



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Öffentliche Nachrichten.

In dem hiesigen, für unfrankirte Briefe bestimmten Briefkasten haben sich vom 12. Dec. v. J. bis 29. Jan. d. J. nachstehende, der Frankozahlung unterworfen Briefe vorgefunden und sind unbefördert liegen geblieben, als an:

Böhme, Irmer, Meißner und Joschka in Teplitz,
Pribonsky, Loser und Hanstein in Prag,
Geymüller, Prinzess Palffy und Campuzano in Wien,
Gräfin v. Schönburg in Lissa,
Hausner et Violant in Loopal,
Weigel in Lobendau,
Ettelle in Korbitz,
Joserh in Terschben,
Hein in Teplitz,
Grobmann und Graf Salm in Hainzbach,
Krahl in Peterswalde,
Christ in Graupen,
Graf Bresler in Schemnitz,
Schmidt und Rabending in Reichenberg,
Spiegelfabrik in Burgstein,
Wigandsche Buchhandl. in Pessh,
Fischer, Siebers Söhne und Springer in Rumburg,
Treuttel u. Würz in Straßburg,
Fournovasse in Eprenay,
Gouyon in Noize,
Abbe in Northampton,
Heuffe, le rédacteur du Journal Le Messenger und
le rédacteur du Journal Le Constitutionnel in
Paris,

welches hierdurch bekannt gemacht wird, und sind selbst bei der Hof-Post-Amtes-Expedition wieder in Empfang zu nehmen oder das erforderliche Franko zu bezichtigen. Dresden, den 30. Jan. 1830.

Königl. Sächsl. Hof-Post-Amt.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

Der in hiesiger Moritz-Allee, dem Königl. botanischen Garten gerade zur Seite liegende, 90 Ellen lange, mit A. No. 31. b. bezeichnete Garten nebst Sommerhaus, welches einen geräumigen, modern tapezirten Saal mit Ofen, Schlafstube, Boden, Küche und Keller enthält, steht zu verkaufen. Im Garten befinden sich fast ausschließlich Obstbäume, ein großes Weingelände und 2 Lauben, wovon die eine ebenfalls mit Wein bepflanzt ist. Wasser zum Begießen bietet eine am Hause befindliche Plumpbe in Ueberfluß dar. Nähere Auskunft ertheilt Herr Advocat Kiedler, in der kleinen Schießgasse Nr. 701. erste Etage. Unterhändler werden verboten.

Leih- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Wer über eine Familienwohnung von sechs Gemächern, Vorhaus und Zubehör in einer angenehmen Lage der Altstadt, welche zu Michael d. J. bezogen werden kann, binnen 8 Tagen Auskunft ertheilen kann, gebe die nöthige Nachweisung gefälligst mit H. H. signirt im Adresscomptoir ab.

2) Nahe vor dem Bauhner Thore am Elbwege nach der Drehel zu Nr. 29. ist zu Ostern die herrschaftliche 2te Etage nebst Stallung und Wagenremise und Genuß des Gartens und Waschauses nebst anderem Zubehör zu vermieten. Nachzufragen im Parterre.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Ein Stubenmädchen, welches im Nähen nicht unerfahren ist und sich andern häuslichen Arbeiten unterziehet, kann sogleich antreten. Nähere Nachricht im Adresscomptoir.

2) Ein Mädchen wünscht in einem Hotel oder sonst bei einer hiesigen Familie auf der Stube zu nähen. Näheres erfährt man im Adresscomptoir.

3) Ein Frauenzimmer von mittlen Jahren wünschet als Köchin oder Wirthschafterin ein baldiges Unterkommen. Nachzufragen Schreiberergasse Nr. 27. beim Bäcker 4 Treppen.

4) Ein sehr fleißiges, sittliches Mädchen, welches bereits in Diensten als Jungfer gestanden, sucht zu Ostern eine andere Anstellung. Nähere Nachricht Wilsdruffer Gasse Nr. 240. dritte Etage.

5) Ein Kunstgärtner, welcher schon mehre Jahre in Dienst gewesen, sucht baldige Anstellung. Das Nähere ertheilt der Herr Insp. Langrock.

6) Ein Knabe von guter Erziehung, welcher die Schuhmacher-Profession erlernen will, wird gesucht und kann sich melden: Webergasse Nr. 139. vier Treppen.

7) Einer Anzahl nicht zu alter, gesunder und zahlbarer Mitglieder, welche in der Friedrichs- oder andern eingezogenen Begräbnis-Eassen erweislichen Verlust an ihrer Einksteuer gehabt haben, kann nachgewiesen werden, wie sie die Hälfte davon wieder erhalten können, wenn sie sich zeitig genug in die Lange-Gasse Nr. 296. zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags persönlich bemühen wollen.

Enwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) Es sind — entweder durch Nachlässigkeit eines Dienstboten — oder durch Entwendung auf unbegreifliche Art, zwei Bände Literaturzeitungen (der königl. Bibliothek gehörig) dem Einsender dieses abhanden gekommen. — Zwar hat ein unbekannter Mann den einen dieser Bände der Behörde abgeliefert, sich für einen Victualienhändler ausgegeben und gesagt, das Buch sey unterschändlich für 4 gl. 6 pf. Es waaren bei ihm im Laden (in den neuen Hallen) deponirt worden. — Nach

genauer Erkundigung aber weiß von einer solchen Deponirung dort Niemand etwas. Der andere Band fehlt noch und enthält, gelb eingebunden und mit allen Bezeichnungen der königl. Bibliothek versehen, die Ergänzung-Blätter der Halleschen Literatur-Zeitung. — Da nun dem, der diesen Verlust zu tragen hat, daran gelegen ist, über jenes, so wie über dieses Nachricht zu erhalten, so bittet derselbe, gegen Zufage eines Geschenkes von 1 Thaler oder auch mehr, um Aufhellung wegen jenen oder Zurückbringung von diesen. Die Wohnung des Einsenders zeigt der Hausmann in Nr. 1. Pfarrgasse (Altstadt) an.

2) Es ist am vergangenen Freitage, als den 22. Januar, von Dresden bis Reinhardtsgrimma eine zweigehäusige Kapsel-Uhr, wovon das obere Gehäuse von Schildkrot, nebst Kette, woran eine Bandschleife war, verloren worden. Der Finder erhält bei Zurückgabe derselben 3 Thaler: Weiße Gasse Nr. 495. **Weidhof.**

3) Es ist am 28. Jan. in den Nachmittagsstunden vom Moritz-Monumente an über die Moritz-Allee, die große Schießgasse, Kreuzgasse, über den Markt bis in die Webergasse eine unvollendete Cannevas-Stickerei, worin einige Wolle gewickelt war, verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen ein Geschenk am Elbberge Nr. 45. in der ersten Etage abzugeben.

4) Der Finder eines dachsartigen jungen Hundes, grau und schwarz gefleckt und männlichen Geschlechts, wird gebeten, denselben gegen 16 gl. Besoldung im deutschen Hause abzugeben.

Berechnungen, Wünsche, Bitten und Danksgedächtnisse.

Vom Kauf- und Handelsherren, Herrn Robert Limberg, sind für die hiesigen Abgebrannten an gesammelten milden Beiträgen 43 Thlr. 14 gl. abgeliefert worden. Herzlichen Dank, im Namen der Verunglückten, den edeln Gebern und Beförderern der Hülfe zur Zeit der Noth.

Scheunhöfe, den 28. Januar 1830.

S. Aehlig, Richter.

G. Grünberg, Schöppe.

Familien- und gesellschaftliche Nachrichten.

1) Nachdem nun meine Genesung so weit vorgeschritten, daß ich mich kräftig genug fühle, in meiner Wohnung Besuche von Kranken, wie früher, wieder annehmen zu können, erachte ich es für meine Pflicht, allen meinen verehrten Gönnern und Freunden, die mir während meiner Krankheit, und meiner Familie bei der überall verbreiteten Nachricht meines Todes so viele Beweise liebesvoller Theilnahme gaben, hierdurch öffentlich meinen verbindlichsten, herzlichsten Dank abzustatten.

Dresden, den 29. Januar 1830.

D. Schwarze, R. S. Hofrath.

2) Die R. S. Weinbaugesellschaft versammelt sich Mittwoch den 3ten Februar zu Zitschewig bei Herrn Reischbach.

v. Bredow.

Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Die Hausnummer in der Anzeige (s. Nr. 28.), in welcher sich ein junges Frauenzimmer zur Führung einer Wirthschaft erbietet, muß heißen 301, nicht 303.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen &c.

1) Da laut Inhalt einer unterm 14ten d. M. von der königl. Baierschen Staatsschulden-Zinsungcasse erfolgten Bekanntmachung die sämmtlichen Baierschen 5 pro C. mobilisirten Obligationen in den Monaten Mai und Nov. d. J. baar bezahlt oder gegen neue Obligationen zu 4 pro C. Zinsen umgetauscht werden sollen, je nachdem die resp. Inhaber eins oder das andere vorziehen, so verfehle ich nicht, die letzteren vorläufig hierauf aufmerksam zu machen und ihnen meine Dienste zur Besorgung des Nöthigen anzubieten.

Diejenigen 5 pro C. Obligationen, welche zur Umwechslung gegen neue 4 pro C. bestimmt sind, müssen, wenn die Zinsen davon am 1. Mai verfallen, bis zum 1. März d. J., die am 1. Nov. verzinlichen hingegen bis zum 1. August bei der Behörde angemeldet werden, demnach ist es nöthig, daß es bei denjenigen, welche mir zur Besorgung übertragen werden, 14 Tage früher hier geschehe.

Dresden, den 30. Jan. 1830.

Michael Kaskel.

2) Kundmachung.

Das neue Kaiserl. Russische königl. Polnische Lotterie-Anlehen von fl. 42,000,000 bietet in seiner am 1. März d. J. beginnenden ersten Prämienziehung 5800 Gewinne von fl. 320,000, fl. 50,000, 2mal fl. 30,000, 3mal fl. 10,000, 5mal fl. 6000, 8mal fl. 3000, 20mal fl. 2500, 60mal fl. 1000 &c., zusammen fl. 2,457,000 p. C.

Promessen zu dieser höchst empfehlenswerthen Verlosung sind nebst Plan à fl. 5 oder Thlr. 3 p. C. und bei Uebernahme von 5 Stück eine Sechste unentgeltlich zu haben im

Hauptbureau von J. M. Trier
in Frankfurt a. M.

3) Die am 1. Februar fälligen Zins-Coupons der Landgräfl. Hessischen Partial-Obligationen von der durch die Herren M. A. v. Rothschild u. Söhne in Frankfurt am Main negociirten Anleihe von 275,000 fl. werden — in Auftrag des genannten Hauses — von heute an ohne Abzug bei mir ausgezahlt.

Dresden, am 30. Jan. 1830.

Michael Kaskel.

4) * * Madeira à 20 gl., Burgunder Chamberlin à 22 gl., Würzburger à 10 gl., Franz-Weine, weiß und roth, à 6—8 gl., f. Jam. Rum à 14—16 gl. pr. Bout. und f. holl. Tabak, starker Schnitt, à Pfd. 16 gl., verkaufen

Bösigk u. Carstens.

5) Die geehrten Käufer meiner Punsch-Eisens werden von jetzt an auf den damit gefüllten verbleibenden Bouteillen meine Adresse und das Verkauf-Local bemerkt finden, da der Fall stattgefunden hat,

daß dieser Artikel bei mir hat geholt werden sollen, solches aber nicht geschehen ist. Zugleich empfehle ich mich mit meinen feinen Liqueuren und guten abgezogenen Brantweinen, deren Güte mit sehr billigen Preisen verbunden ist.

Stephan Ehrn. Keiner,
Wildruffer Gasse, der Löwen-Apotheke
gegenüber.

6) Schöne billige Hasen und Rebhühner sind zu verkaufen bei der Hebamme Largé, Neustadt, Hauptstraße Nr. 144. drei Treppen.

7) * * Den Herren Bösigk u. Carstens in Dresden haben wir ein Lager unserer sämmtlichen Stieglacke übergeben, und sie sind von uns angewiesen, nach dem bei ihnen einzusehenden Preis-Courant zu verkaufen. Wir haben zugleich die Einrichtung getroffen, daß jede Stange mit dem in unserer Fabrik eingeführten Siegel: S. et C. in Leipzig, bezeichnet ist.

Schwarz u. Comp. in Leipzig.

In Bezug auf obige Anzeige sichern wir unsern geehrten Abnehmern die prompteste Bedienung und die bestehenden Fabrikpreise zu.

Bösigk u. Carstens.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) Ein werthvolles Haus- und Familienbuch ist die vierte, sehr vermehrte und verbesserte Auflage von

D. L. F. Frank,
der Arzt als Hausfreund,
oder:

Freundliche Belehrungen eines Arztes an Väter und Mütter,
bei allen erdenklichen Krankheitsfällen
in jedem Alter.

Ein treuer und allgemein verständlicher Rathgeber für alle die, welche sich selbst belehren wollen, oder sich nicht gleich ärztlichen Rathes erfreuen können.

Leipzig, bei Friedr. Fleischer.
Preis: gebunden 18 gl.

Die hauptsächlichsten Vermehrungen dieser 4ten Auflage sind besonders: 1) eine genaue Darstellung der Behandlung der Neugeborenen von der Stunde ihrer Geburt an, 2) eine bedeutende Anzahl Vorschriften zur Bereitung heilsamer und erquickender Speisen und Getränke für Kranke, oder ein kleines Krankenkochbuch, und 3) eine Anweisung zum Gebrauch von Frühlingskuren und zur Anlegung einer kleinen Haus-Apotheke. Beides, hofft der Verfasser, wird sorgsam Hausmüttern eine angenehme Zugabe seyn. Uebrigens ist er auch in allen übrigen Theilen des Werkes mit größter Sorgfalt zu Werke gegangen, und es wird kaum einen Fall geben, wo der Leidende, der augenblicklich des Arztes entbehrt, nicht Belehrung und Trost in diesem Buche fände. Mehr zu sagen hält der Verleger für unnöthig: der schnelle Absatz 3 so starker Auflagen in 6 Jahren hat eine günstige Stimme des Publikums für das Werk hinreichend bezeugt.

2) Für Freunde der Tanzkunst.
Casorti, L., instructiver Tanzmeister für Herren und Damen, oder die Kunst, sich in kurzer Zeit durch bloßen Selbstunterricht die beliebtesten Pas, Touren und Tänze der gewöhnlichen und höhern balletmäßigen Tanzkunst anzueignen. Enthaltend die Anfangsgründe, eine leichtfaßliche Anleitung zum gewöhnlichen Walzer, Eossaisen-Walzer, Wiener Walzer, zur Galoppade, zu Tempête, Menuet, Cotillon, zu Eossaisen, Françaisen, Anglaises, Quadrillen und Contretänzen. 12. $\frac{1}{4}$ Thlr. (Vergl. Jenaer Litztg. 1827. Erg. Bl. Nr. 46.)

Die Bestimmtheit und Kürze, womit dieser Tanzmeister seine Lehren nach dem neuesten Modus geschmack erteilt, machen ihn jedem Leser verständlich und gestattet auf 110 Seiten den ganzen Unterricht deutlich zu beendigen, wodurch sich dieses Büchlein besonders in Wien und Berlin vielen Velfall erworben hat.

Zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden.

3) Wichtige Schrift über Viehseuchen.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

L. S. Bojanus,

Anleitung zur Erkenntniß und Behandlung

der

wichtigsten Seuchen unter den Hausthieren.

Dritte Auflage.

Leipzig 1830, bei Friedrich Fleischer.

Preis: 18 gl.

Dieses Werk eines unsrer größten Veterinär-Schriftsteller verdient grade jetzt in die Hände aller Landwirthe zu kommen. Deshalb wurde diese 3te Auflage der Gemeinnützigkeit halber zu billigem Preise (die 2te kostete 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.) geliefert.

Taschenwörterbuch

der gesammten Thierheilkunde
oder genaue Erklärung aller Heilmethoden etc., nebst
den nöthigen Recepten,

von

D. L. Cerutti.

Leipzig, bei Friedrich Fleischer.

Preis: 1 Thlr. 8 gl.

Ankündigungen von Concerten, Schaustellungen etc.

1) Kunst-Anzeige.

Unterzeichneter hat die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß er wegen Mangel an einem Locale seine Vorstellungen nicht fortsetzen konnte. Da er nun einen passenden Ort gefunden hat, wo er seine Vorstellungen ganz ungehindert geben kann, so macht er dem hochzuverehrenden Publikum bekannt, daß er morgen, Sonntag den 31. Jan., eine brillante Vorstellung im Saale des Gewandhauses im zweiten Stock geben wird. Da die Verhältnisse des Untengenannten nur wenige Vorstellungen zu geben gestatten, so ladet er einen hohen Adel und ein verehrendes Publikum zu sei-



nen Vorstellungen unterthänigst und ergebenst ein. Der Saal ist ganz amphitheatralisch eingerichtet, so daß ein Jeder von seinem Sitze bei brillanter Beleuchtung alles gut sehen kann. Für Heizung des Saales wird bestens gesorgt. Die Anschlagzettel werden das Nähere besagen.

Villets zu 8 gl. sind in der Arnoldischen Buchhandlung am Altmarkte zu bekommen.

P. de Bouché,
erster französischer Jongleur und
Ballinist von Europa.

2) Metamorphosen-Theater.

Sonntag den 31. Jan. wird aufgeführt: Die Nympe der Donau, Fortsetzung des Donauweibchens, ein romantisch-komisches Volksmärchen in 3 Akten. Hierauf ein interessantes Ballet.

Fr. Lorgie.

Angekommene Reisende. Am 28. Januar 1880.

In St. Wien: Hr. Howard, Parlam. Mitgl. a. London.

Im bl. Stern: Hr. Kaufm. Ackermann a. Lauban, Mad. Platz a. Grüngräbchen.

Im H. de Pol.: Hr. Pariff a. England, Hr. Rejceff a. Rußland.

In St. Gotha: Hr. Dekon. Schmalz a. Glossen, Hr. Kfm. Eiligmüller a. Würzburg, Hr. Ritterguthbes. v. Hackenberg a. Bromberg.

Im H. de Russie: Die Hrn. Kaufm. Arndt a. Frankfurt, Trübel a. Erfurt, Reinhard a. Nürnberg u. Hartz a. Altenburg.

In St. Frankf.: Hr. Kfm. Sigler a. Kitzingen.

In der a. Krone: Hr. Insp. Schmidt a. Leesenstein, Hr. Grieshammer u. Hr. Gastw. Ufer a. Gieshübel, Hr. Lehrer Menz a. Nieski, Hr. Kfm. Büchel a. Magdeburg.

Im Hamb. H.: Hr. Guthbes. de Drusina a. Reinholdsh., Hr. Kreishptm. v. Wietersheim a. Zwickau.

Im kl. Rchb.: Mad. Reba a. Teplitz.

Im g. Anker: Hr. Berg-Commiff. Rath v. Busse a. Freiberg.

In St. Berlin: Hr. Gute aus England, Hr. Vexeld aus Frankf. a. M., Hr. Picard a. Avignon, Kaufm.

Im rothen Hirsch: Hr. Amts-Steuer-Einn. Scheffler a. Hohnstein, Hr. Pastor Sellert u. Hr. Dekon. Tanzmann a. Lichtenhain, Hr. Adjut. Delschlägel a. Freiberg.

Neue Schriften, Musikalien und Kunstfachen, welche in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden am Altmarkte und in der Winkler'schen in Neustadt zu haben sind:

Schaky, Fantasie und Variationen für Guit. op. 7. 8 gl.

— Rondeau f. Guit. op. 3. 4 gl.

Sopp, leichte Variationen f. Guit. 6 gl.

Sor, les Folies d'Espagne avec Variations et un Menuet p. Guit. 4 gl.

— 5me Fantaisie p. Guit. avec des Variations. 12 gl.

— Marche tirée de Ballet de Cendrillon arrangée pour Guit. 4 gl.

— Thème varié p. Guit. 4 gl.

— 6 Divertissements p. Guit. op. 1. 2. à 7 gl.

— Thème varié p. Guit. op. 3. 6 gl.

— 2me Fantaisie p. Guit. op. 4. 6 gl.

— 6 petites Pièces très faciles p. Guit. op. 5. 7 gl.

— 12 Etudes p. Guit. op. 6. 15 gl.

— Fantaisie p. Guit. op. 7. 7 gl.

— 6 Divertissements p. Guit. op. 8. 6 gl.

— Introduction et Variations p. Guit. op. 9. 6 gl.

— 3me Fantaisie p. Guit. op. 10. 7 gl.

— 2 Thèmes variés et 12 Menuets pour Guit. op. 11. 15 gl.

— 4me Fantaisie p. Guit. op. 12. 7 gl.

— gr. Solo p. Guit. op. 14. 9 gl.

— Sonate p. Guit. op. 15. 4 gl.

— 6 Walzer für Guitarre. op. 17. Liv. 1 u. 2. à 7 gl.

— 6 Airs choisis de l'Opéra: La Flûte magique, arr. p. Guit. op. 19. 6 gl.

— Introduction et Thème varié p. Guit. op. 20. 9 gl.

— 24 Exercices très faciles pour Guit. op. 35. Liv. 1 u. 2. à 12 gl.

Spina, Variations brillantes sur la Cavatine de l'Opéra: Corradino (a come mascondere) pour Guit. avec accomp. d'une seconde Guit. op. 15. 12 gl.

— Variations brillantes sur la conzonette de l'Opéra: Otello (gelehnt an die Cypresse. Assisa à un pied) p. Guit. op. 17. 8 gl.

Steck, Variations avec Introduction p. Guit. 12 gl.

Steintels, 6 Alpen-Ländler f. Guit. op. 14. 3 gl.

— Fantaisie p. Guit. op. 11. 6 gl.

Stoll, Valses brillantes p. Guit. 5 gl.

— Variationen f. Guit. über das beliebte Thema: (Brüderlein fein). op. 7. 8 gl.

— Variationen für Guit. über: (vergessen ist schön). op. 8. 6 gl.

— Variationen f. Guit. über: (Ja, ich lob' mir die Stadt). op. 9. 5 gl.

Strauß, Kettenbrücke-Walzer f. Guit. op. 4. 6 gl.

Tuczeck, Pièces faciles et agréables p. Guit. 10 gl.

— 10 Variations sur le thème: (Ich saß im dunkeln Buchenhain), p. Guit. 4 gl.

— Amusement p. Guit. op. 11. Liv. 2. 8 gl.

Urquillo, Variations p. Guit. sur le thème: „Ich bin läuderlich etc. op. 9. 4 gl.

Wagner, 4 Rondos f. Guit. 2 Hefte. à 6 gl.

Beethoven, Marche funèbre sur la mort d'un Héros arr. p. Guit. p. Volker. 4 gl.

Werner, Variations sur l'air national: God save the King, p. Guit. op. 1. 6 gl.

Worel, 6 Variationen und Walzer f. Guit. 8 gl.

Zochetti, arkadischer Blumenkranz f. Guit. op. 1. 10 gl.

Reisiger, Gesänge für eine Mezzo-Sopran, oder Bariton-Stimme mit Begl. des Pfte. op. 61. 20 gl.

Tagebuch für Fremde.

Connabend. Abend-Concert: Wildstruffer Gasse bei Menzel und bei Hänel am Antonplatz.

Theater: La Cenerentola (Aschenbrödel), heiteres Melodram in 2 Akten, Musik von Rossini. (Ende 39 Upr.)

Berichtigung. Nr. 29. S. 4 Sp. 2 Z. 12 v. u. lese man Straßenreinigung f. Wasserreinigung.

Hierzu: Denkwürdigkeiten für Sachsen, Nr. 5.